

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Montag, dem 13. 03. 2017

Die Einladung erfolgte am 01. 03. 2017 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

Beginn:20:00, Ende: 21:50 Uhr

Teilnehmer: √ = anwesend , E=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Pfr. Brückmann	Alexander	√
Engelmann	Christina	√
Jene-Degott	Hildegard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
Kronenberg	Klaus	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	√
Mahlke	Monika	√
Marshall	Ulrike	√
Molter	Dr. Michael	√
Sawade	Anne	E
Schlosser	Annette	√
v. Hain	Daniela	E
Weidmann	Sandra (JSpr.)	
Zieger	Ursula	√

Jugendspr. (Vertr.)	Marschall	Simon	√
Gemeindereferentin	Kremer	Eva	√
Gemeindeassistentin	Rohrbacher	Eva-Maria	√
Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	E
Gemeindereferentin	Greul	Beate	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	E
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	E
Kooperator	Pfr. Katunda	Dieudonné	E

TOP 0: Geistliches Wort

Frau Rohrbacher trägt einen Text von Madleine Delbrêl zur Rolle Gottes in Zeiten des Umbruchs und der Unsicherheit vor.

TOP 1: Regularien

Das Protokoll wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Bericht der Gemeindeleitung, aus dem PA und den Ausschüssen

- **Pfr. Brückmann, Gemeindeleitung:** Die Heinrich-von-Kleist-Schule hat eine Luther-Ausstellung gestaltet, die auch in unserer Kirche zu sehen sein wird. Prof. Hainz ist noch nicht wieder auf den Beinen, so dass die geplanten Bibelabende vorerst nicht stattfinden können. Vorbereitungen für ökumenische Veranstaltungen laufen. Frank Bode, früher in unserer Gemeinde, wird am 1. April im Limburger Dom zum Diakon geweiht.
- **Frau Schlosser, PA:** Auf der Sitzung vor drei Wochen wurden die Konsequenzen besprochen, die sich zur Bildung des vergrößerten Pastoralen Raums mit Bad-Soden-Sulzbach ergeben. Der neue PA muss sich danach rasch konstituieren und einen neuen Vorsitzenden wählen. Nötig ist eine neue Gottesdienstordnung. Der PA hält es für

möglich, dass St. Marien und St. Katharina mehr PA-Mitglieder hat, als die mindestens drei vorgeschriebenen. Pfr. Brückmann erläutert, dass nicht unbedingt ein neuer PA gewählt werden muss, sondern dass die Sodener auch einfach hinzukommen können. Ein zusätzlicher Priester wird von Limburg gesucht.

- **Frau Engelmann, Liturgieausschuss:** Vorbereitung für Messe mit afrikanischen Elementen läuft, der Chor probt.
- **Frau Krüger, Fasching, Firmung:** Firmkurs geht zu Ende. Geplant ist Fahrt nach Taizé zu Pfingsten. Es gibt 14 Anmeldungen. Man benötigt aber noch zwei Begleiter, die mindestens 20 Jahre alt sein müssen. Interessenten sollten sich bei Frau Greul melden.
- **Frau Kremer, Frau Weidmann, Jugend:** Am 14. April gibt es eine Fahrt zum Jugendtag nach Limburg. Für den 1. September wird im Rahmen der Ökumene-Veranstaltung im Pfarrhof der Film „Luther“ vorgeführt. Desweiteren gibt es im August einen Bibelentdeckertag in der Limesgemeinde und ein Mitmachkonzert mit dem Liedermacher Uwe Lall. Die Vorbereitungen für einen Dankeschön-Tag der Ministranten laufen.
- **Herr Molter, Verwaltungsrat:** Es gibt eine neue Erzieherin und eine Bürokräft für die Kita St. Martin sowie eine Praktikantin für die Kita St. Pankratius. Personalsituation bleibt angespannt. Die neue Theke im Pfarrzentrum wird eingebaut, die Sanierung der Wasserleitungen und des Windfangs läuft. Handwerketermine sind jedoch schwierig.

TOP 3: Neuer pastoraler Raum, Überlegungen des PGR der kath. Pfarrgemeinde Schwalbach

Der PGR-Vorstand schlägt eine neue Klausur vor, um das Selbstverständnis unserer Gemeinde in einem neuen pastoralen Raum zu formulieren. Nach kurzer Diskussion wird allgemein anerkannt, dass eine solche Klausur hilfreich ist. Drei Termine im September und Oktober stehen zur Auswahl. Der beste Termin wird mit Hilfe einer Doodle-Liste abgefragt. Eine Referentin des Dezernats pastorale Dienste wird angefragt.

TOP 4: Beauftragung neuer Kommunionhelfer

Pfr. Brückmann schlägt Frau Ulrike Ganz als neue Kommunionhelferin vor. Der PGR stimmt dem zu.

TOP 5: Pfingstmontagsgottesdienst

Frau Langendorf berichtet von den Vorbereitungen dieses Gottesdienstes, dem diesmal ein Zusammensein mit Imbiss folgen wird. Vorgeschlagen werden Pizzabrötchen mit und ohne Fleisch sowie Käsestangen. Der Ökumeneausschuss wird sich wegen weiterer Helfer vor Pfingsten an die Gemeinde wenden.

TOP 6: Anfrage des russ. Chores für ein Konzert im November

Der Chor „Harmonie“ aus St. Petersburg würde am 17. November wieder gerne in der Pfarrkirche gastieren. Die Aufführung hatte zuletzt 250 Besucher. Herr Frey, der diese Veranstaltung aus Eigeninitiative betreute, möchte diese Rolle gerne abgeben, ist aber bereit, künftig die Werbung zu übernehmen. Die Betreuung bestand bisher aus der Übernachtung für die Chormitglieder und ein gemeinsames Essen. Es handelt sich zwar um keine Gemeindeveran-

staltung, dennoch sieht der PGR diese Veranstaltung grundsätzlich positiv. Es wird geprüft, wer die Betreuung übernehmen könnte. **Deadline für eine Zu- oder Absage ist der 30.04.17**

TOP 7: Wahrnehmungen aus der Gemeinde

- Frau Mahlke ist von der Taufe in der Sonntagsmesse Anfang Februar enttäuscht. Man hätte ihn festlicher mit mehr Freude gestalten und die Täuflinge stärker in den Mittelpunkt rücken können. Ihr wird widersprochen. Frau Kremer berichtet, dass es viele positive Rückmeldungen gab. Lobend hebt Frau Mahlke die Frühschichten hervor.
- Positiv wurde der Weltgebetstag der Frauen aufgenommen, die diesmal von Philippinerinnen mitgestaltet wurde.
- Herr Kronenberg berichtet vom Gepa-Verkauf beim Solidaritätstag Guarani, hat den Eindruck, dass die Beteiligung diesmal geringer als üblich war.
- Frau Blasius freut sich, dass das Dach in der Kita St. Martin repariert ist. Sie und ihr Team bereiten sich auf Elterngespräche vor, die als große Hilfe empfunden werden. Die Vorbereitungen auf Ostern laufen.
- Frau Langendorf lobt den Aschermittwochsgottesdienst der Schulkinder, der gut besucht war.
- Pfr. Brückmann gibt seinen Eindruck wieder, dass durch den zusätzlichen Einsatz von Pfr. Ubah (seinerzeit) und Pfr. Katunda (jetzt) eine konstante Beziehung zwischen Priester und Gemeinde zurückgeht, was nicht unbedingt gut sei. Wahrscheinlich wird sich aber künftig, wenn er auch Pfarrer von Bad Soden-Sulzbach wird, diese Tendenz leider noch verstärken.
- Pfr. Brückmann gibt die Überlegung zu bedenken, dass wir übers Jahr mehrfach an Sonntagen nach dem Gemeindegottesdienst ein Angebot zum Zusammenbleiben und Mittagessen haben, diese aber unverbunden nebeneinander existieren. Dies sind die beiden Solidaritätssonntage (Guarani und Burundi), die Sonntage mit Brunch, die Kerb und das Gemeindefest an Fronleichnam. Man könnte hier auch die Verkaufsveranstaltung für die Eintrittskarten zur Fastnacht und event. weitere hinzu zählen. Diese tragen zur Gemeindebildung bei, einfach nur, weil Gemeindemitglieder am Sonntag zusammenbleiben können – ganz abgesehen von den Kirchenkaffees, die aber alle eher kürzer sind. Es handelt sich hier um vorbildliche gemeinschaftsbildende Veranstaltungen mit Mittagessen, die auch im Gesamt gesehen werden sollten. Dazu müsste man sie einfach einmal alle gemeinsam aufführen und bewerben. Und zudem könnten die jeweiligen Verantwortlichen bei ihren Planungen leichter aufeinander Rücksicht nehmen.

TOP 7: Verschiedenes

- Herr Molter weist auf den Solidaritätsgang am 25. März nach Königstein hin und ermuntert zur Teilnahme. Dabei suchen sich die Teilnehmer Sponsoren. Der Erlös geht in diesem Jahr an Projekte in Bukina Faso.
- Frau Langendorf kündigt den nächsten Brunch am 22. April an.
- Frau Andre berichtet vom Runden Tisch Asyl. Ein Problem ist, dass viele Familien aus den Unterküften ausziehen könnten, aber keine Wohnung finden. Mit den Wohnungsgesellschaften wird eine Lösung gesucht. Das Begegnungscafe soll künftig in den Unterküften stattfinden. Das sorgt in der Regel für eine höhere Beteiligung. Es

soll aber weiterhin von den Gemeinden organisiert werden. Verstärkt werden jetzt Sprachpaten eingesetzt, die die Flüchtlinge bei Alltagssituationen begleiten.

- Frau v. Hain hat bis Herbst um eine Pause im PGR gebeten. Danach wird sie wieder mitarbeiten.
- Der Einsatz von Fair-Trade-Produkten bei Gemeindeveranstaltungen gestaltet sich bei Wein schwierig. Der Gepa-Rotwein wird als „nicht trinkenswert“ kritisiert. Es wird nach einer Alternative gesucht. Herr Kronenberg kann die Kritik nicht nachvollziehen.
- Frau Andre sucht PGR-Mitglieder für das Grußwort bei Taufterminen. Den 8. 4. wird Herr Molter übernehmen. Die anderen Termine werden später geklärt.
- Frau Blasius berichtet von einer gemeinsamen Aktion der vier Kindergärten der Kirchengemeinden: Es wird ein Apfelbaum gepflanzt, gemäß dem bekannten Lutherwort „Wenn morgen die Welt untergehen würde.....“
- Das geistliche Wort bei der nächsten PGR-Sitzung wird Herr Kronenberg übernehmen.

Die nächste PGR-Sitzung ist am 8. Mai 2017.

Protokoll: B. Jünemann